



Stellten die Stormarner Sommerbrise vor (von links): die Bürgermeister Oliver Mesch (Trittau) und Ralf Breisacher (Grönwohld), Kreiskulturreferentin Tanja Lütje, Bürgermeisterin Ulrike Stentzler (Lütjensee), Stormarns Landrat, Dr. Henning Görtz, Britta Lammert (Stadtmarketing Reinfeld) und Marianne Lentz (Ehrenamtlerin und Mitorganisatorin).

BIM

Stormarner tagesblatt 06.05.2016 Seite 24

Kultur unter freiem Himmel

Neue Veranstaltungsreihe für Stormarn: Plastiken, weißes Picknick, Puppen und Pirateninsel

TRITTAU Mit einer leichten „Sommerbrise“ voller Kultur kann der Sommer in Trittau, Lütjensee, Grönwohld und Reinfeld im Juni genossen werden. Kreiskulturreferentin Tanja Lütje hat zusammen mit Landrat Dr. Henning Görtz, den beteiligten Bürgermeistern und Ehrenamtlichen jetzt das neue Kulturprojekt „Stormarner Sommerbrise – Kultur unter freiem Himmel“, vorgestellt. „Aus den Orten kam der Wunsch, auch im Sommer Kultur anzubieten“, so Lütje. Das Besondere sind die Orte: Alle liegen in der Natur, werden zum Teil erstmals als Kulturort genutzt, wie etwa die Badestelle am Lütjensee.

Los geht's am Sonnabend, 4. Juni, in der denkmalgeschützten Drahtmühle Grönwohld. Besitzer Horst Wohlers ist Künstler und öffnet Haus und Garten für Besucher. Gezeigt werden Rauminstallationen, Plastiken und kalligrafische Arbeiten von

Hans und Heidrun Kuretzky, die ebenfalls dort ausstellen. Geöffnet ist am 4., 11., 18. und 25. Juni, jeweils von 15 bis 18 Uhr sowie am 3., 12., 19. und 26. Juni, 11 bis 16 Uhr.

Ein „White-Klassik-Picknick“ mit musikalischer Untermalung des Salonorchesters Weimar wird am Sonn-

„Die Sommerbrise ist eine kulturelle Bereicherung für den Kreis.“

Henning Görtz
Landrat

tag, 5. Juni, im Obstgarten der Wassermühle in Trittau angeboten. Jeder bringt sein Picknick und Decke selbst mit, kommt möglichst in weiß gekleidet und dekoriert entsprechend. Das Salonorchester trägt Melodien der 1930er bis 1950er Jahre vor. Ein Kalligraphie-Workshop in der Wassermühle am Sonnabend, 11. Juni, von 10 bis 17 Uhr mit Heidrun Ku-

retzky und Shahid Alam ergänzt das Programm.

Das Figurentheater „Mensch Puppe“ gastiert am Sonntag, 12. Juni, um 15 Uhr an der Badestelle Lütjensee mit „Aschenputtel – frei nach Gebrüder Grimm“. Und zum Abschluss gibt es noch einmal Theater: Das „Urkomische Open-Air-Theater“ zeigt am Sonntag, 19. Juni, ab 15 Uhr an der Seepromenade Reinfeld „Die Pirateninsel“. Alle Aktionen haben eine Schietwetter-Alternative.

Der Eintritt ist frei, es geht der Hut rum, um eine Fortsetzung im kommenden Jahr zu finanzieren. Das Budget der Kreiskulturreferentin beträgt 10 000 Euro aus dem Fonds „Stormarn kulturell stärken“, zu dem die Stiftungen der Sparkassen und die Bürgerstiftung Stormarn gehören. Das Jahresbudget beträgt 30 000 Euro, woraus auch das Figurentheaterfestival, das offene Atelier und Workshops finanziert wer-

den. Außerdem hat ein privater Spender für die Lütjenseer Veranstaltung satte 1000 Euro zur Verfügung gestellt.

Alle Bürgermeister sowie die ehrenamtliche Mitorganisatorin Marianne Lentz freuen sich auf die neue Veranstaltungsreihe und hoffen, dass sie so gut ankommt, dass sie 2017 fortgesetzt werden kann. „Unsere Badestelle ist ja mehr bekannt durch ‚laute‘ Kultur, zum Beispiel am Himmelfahrtstag. So wird sie mal ganz anders gesehen“, sagte Bürgermeisterin Ulrike Stentzler aus Lütjensee. „Wir freuen uns sehr, dass Ehepaar Wohlers seine Türen für Besucher öffnet“, so Grönwohlds Bürgermeister Ralf Breisacher. Landrat Dr. Henning Görtz betonte, die Sommerbrise sei eine kulturelle Bereicherung für den Kreis mit seiner Mischung aus außergewöhnlichen, naturnahen und bewährten Veranstaltungen.

Birgit Maurer